

118.

Feldkirch, 1363 März 12.

Graf Rudolf von Montfort-Feldkirch verkauft Bruder Konrad von Bendern zwei Wiesen.

Ich, Graf Rudolf von Montfort, Herr zu Feldkirch, verkünde künd vnd vergih offenlich an disem brief, allen den die in sehent, alder hoerent³ / lesen. daz ich mit guoter² vorbetrachtung, nah Ravt⁴ miner Erben, vnd Amptlütten. han ze kovfent⁵ geben reht Redlich, vnd ze / rehtem aigen - - dem erberen Gaistlichen herren. Bruoder² Cuonraten von Pendor⁶ Jaeklis⁷ Murers⁸ saeligen⁷ sune, vnd sinen erben / ob er enwaer⁷. Die wisen genant des Luppners wisen in Natzow⁹. vnd dar zuo² zwai manmat Hoewahs³ in Natzow gelegen vndert / der selben des Luppners wisen. Die selben baid wisan mit Grund mit Grat, mit wun, mit waid, mit steg, mit weg, mit / wasserflüssen. vnd mit aller zuogehoerd¹⁰. han ich im, vnd sinen erben ze rehtem aigen ze kovfent⁵ geben für vn bekumbert / ledig vnd los. vmb zehen phunt phenning, alles guoter² Costentzer münss. der ich aller gar von im gewert bin - - Des alles / ich vnd min erben, sin vnd siner erben guot² wern sin soellint³, nah reht, wa es inen iemer notdürftig wirt, an Gaistlichem / oder an Weltlichem geriht - - Dis kovfes⁵ ze Vr künd gib ich Graf Ruodolf² von Montfort herr ze Veltkilch. Bruoder² / Cuonraten² von Pendor vnd-sinen erben. disen brief mit minem Jnsigel behenktem für mich vnd min erben. Vnd ward / dirr brief ze Veltkilch geben. do man zalt von Cristes gebürt Drüzehenhundert iar, vnd Drü vnd sehtzig Jar / an sant Gregorien tag in der Vasten.

Uebersetzung

Ich, Graf Rudolf von Montfort, Herr zu Feldkirch verkünde und bekenne öffentlich mit diesem Brief allen denen, die ihn sehen oder lesen hören, dass ich mit guter Vorbetrachtung, nach Rat meiner Erben und Amtsleute, zu kaufen gegeben habe recht, redlich und zu rechtem Eigen dem ehrbaren geistlichen Herrn Bruder Konrad von Bendern, Jäkli Murers seligen Sohn, und, falls er nicht mehr wäre, seinen Erben, die Wiesen genannt des